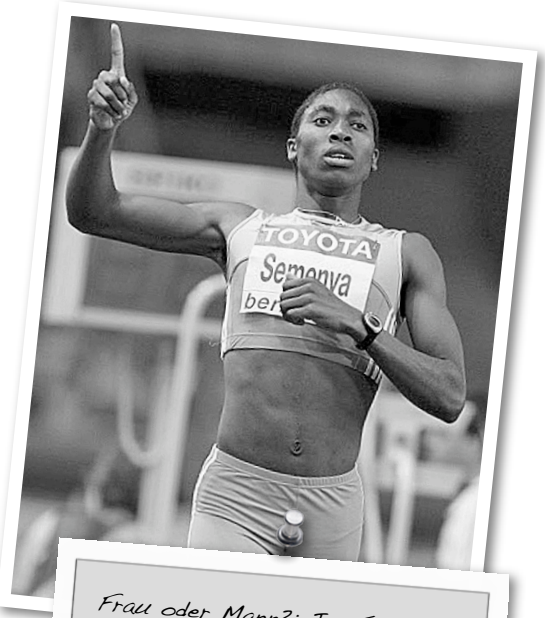
Sport in den Medien: (Re-) Produktion von Geschlechterverhältnissen?



Frau oder Mann?: Im Sport möglicherweise entscheidend... von der südafrikanischen Mittelstreckenläuferin Caster Semenya wurde 2009 verlangt, sie solle ihr Geschlecht beweisen. Nur ein Beispiel unter vielen für den Kampf der Geschlechterkonstruktionen im Sport....

Vortrag von
Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews
(Sporthochschule Köln)

1. Dezember 2010
20.00 - 21.30 Uhr

Universität Bonn
Hauptgebäude
Hörsaal III

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen

RIOT SKIRTS

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

AStA allgemeiner StudentInnenausschuss

weitere Informationen unter:
www.rls-nrw.de
www.asta-bonn.de
www.riot-skirts.de

Sport in den Medien:
(Re-) Produktion von Geschlechterverhältnissen?

Mittwoch, den 1. Dezember 2010
20.00 - 21.30 Uhr
Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal III

Sport ist ein körperzentriertes Sozialsystem, d.h. der Körper wird zum zentralen Medium mit dem sich Leistungsfähigkeit kommunizieren, Wettkämpfe gewinnen und Fittnessideale realisieren lassen. Es ist zunächst 'offensichtlich', dass sich die Körper von Männern und Frauen unterscheiden und Männer schneller laufen, höher springen und größere Gewichte heben.

Der Vortrag wendet sich in diesem Kontext mit Blick auf die mediale Vermittlung von Sport der Frage zu, ob und in welcher Form soziale Konstruktionen von Geschlecht und hierarchische Geschlechterverhältnisse zu beobachten sind, d.h. inwiefern in der Presse, im Fensehen, in den online Medien ein "doing gender" stattfindet und welche Akteure (z.B. Journalisten und Journalistinnen, Sportler/innen) mit welchen Modi hieran beteiligt sind.

Ilse Hartmann-Tews ist seit 1996 Professorin am Institut für Sportsoziologie der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS). Dort leitet sie die Abteilung Geschlechterforschung. Zudem ist Hartmann-Tews Vizepräsidentin der Organisation International Sociology of Sport Association (ISSA). Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehört die Geschlechterforschung, so arbeitete die Soziologin auch zum Thema "Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Sport".

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Genderwerkstatt der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung und dem LesBiSchwulen und Transgender Referat des AStA Bonn und der riot skirts.

Weitere Infos unter: www.rls-nrw.de / www.asta-bonn.de / www.riotskirts.de